

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

N^o 30.

Dienstag, den 13. April

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse- Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jüngst Konrad Schuler, Zeugmacher von Walddorf,
Freitag den 16. April,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Jakob Friedrich Bühler, Adlerwirth von Pfrondorf,
Montag den 26. April,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 16. März 1847.
Königl. Oberamtsgericht.
G.-Akt. N i c k.

Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt

ihre Forderungen durch schriftlichen Nachsatz, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nikolaus Gramer, gewes. Hirschwirth in Bildechingen,
Donnerstag den 29. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.
+ Johann Nießer, Bäcker zu Fellendorf,
Mittwoch den 28. April,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.
Alois J e y p, Schuster in Salzsteinen,
Freitag den 30. April,
Morgens 9 Uhr,
auf dem dortigen Rathhause.
Den 8. April 1847.
Königl. Oberamtsgericht.
D e c h s l e, A s s.

Hofkammeramt Herrenberg. Sindlingen.

Holz-Verkauf.

Im Oldenwalde bei Sindlingen werden unter den bekannten Bedingungen am
Mittwoch dem 4. April,
Morgens 9 Uhr,
zur Versteigerung kommen:
45 Stämme eichenes, 6
Stämme buchenes und
2 Stämme hagenbuchenes Werkholz, von 10 bis 75 Kubikschubper Stück;

61 eichene, buchene und birkenne Wagnersangen;
125 Stücke eichene und birkenne Reife;
3¼ Klafter eichene Scheiter und Prügel und ¾ Klafter buchene Scheiter;

195 eichene, 25 buchene, 50 aspene, 75 gemischte und 69 Dornwellen; 20 Loose eichene und buchene Stumpen zum Ausgraben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Herrenberg, den 10. April 1847.
Königl. Hofkammeramt.

Amtsnotariat Altenstaig.

F ü n f b r o n n,

Oberamts Nagold.

Wirthschafts- und Güterverkauf.

In der Gantsache des Michael T h e u e r e r, Sonnenwirths in Fünfsbronn, wird Samstag den 24. April,
Mittags 1 Uhr,

die sämmtlich vorhandene Liegenschaft, bestehend in



einem Wohnhaus mit dinglicher Wirthschaftsgerechtheit, einer Bier- und Branntweinhütte neben dem Haus, ¹/₁₇ der Linsensägmühle am Schnaidbach, und 12 Morgen 2 Brtl. Garten-, Mäh- und Ackerfeld, wiederholt dem Verkauf ausgesetzt werden, da bis jetzt ein annehmbares Doffert noch nicht zu erzielen war.

Man ersucht die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter, diesen Verkauf üblich zu veröffentlichen.

Den 23. März 1847.

Königl. Amtsnotariat.
W u l l e n.

U n t e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Am 20. dieses Monats werden in den freiherrlich v. K e c h l e r s c h e n Waldungen



28 $\frac{3}{4}$ Klafter Buchen- und Eichenholz,
2772 Stücke buchene und eichene Wellen und
627 Stücke eichenes und buchenes Wagnerholz, sehr schöner Qualität,
im Aufstreich verkauft.
Der Verkauf beginnt
Vormittags 9 Uhr,
wozu die Kaufsliebhaber anmit höflich eingeladen werden.
Den 12. April 1847.

Rentamt.

Durrweiler,
Oberamts Freudenstadt.

Gläubiger - Aufforderung.

Wer an den kürzlich verstorbenen Christoph Schumacher aus irgend einem Grunde eine rechtsgültige Forderung zu machen hat, wird andurch aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei dem Waisengericht hier geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Vermögens-Theilung desselben unberücksichtigt bleiben würden. Zugleich ergeht an alle, welche demselben etwas schulden, das Ersuchen, ihre Schuldsigkeiten ebenfalls anzuzeigen.

Den 9. April 1847.

Waisengericht.

Für dasselbe:

Schultheiß Schleh.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft
Samstag den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus
200 Stämme Floßholz und
150 Säglöße noch in ganzen Stämmen.
Liebhaber werden zu diesem Verkauf
höflich eingeladen.
Den 9. April 1847.

Schultheiß Schaible.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
am
Montag dem 19. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
in dem Walde Neubann, an
der Warther Straße,
ungefähr 30 Klafter gutes
Stumpenholz
zu verkaufen.

Die Liebhaber wollen sich zur be-

nannten Zeit bei dem Hause des Försters Hauser einfinden.

Den 9. April 1847.

Aus Auftrag des Stadtraths:
Stadtschultheiß.
Amtsverweser Brenner.

Egenhausen.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
17. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Kommunalwald Vogelsang bei der Staatsstraße von Nagold nach Pfalzgrafenweiler

70 Stück größtentheils forchenes Langholz vom 60ger abwärts,
56 Stück dto. Klossholz,
gegen baare Bezahlung, wozu die etwaigen Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. April 1847.

Schultheiß Welker.

Nichalden,
Oberamts Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf und Gläubiger-Aufruf.

Da der Liegenschafts-Verkauf der Wittwe Bürkle, Gassenwirthin dahier, am 25. v. M. das erwünschte Resultat nicht erreicht hat, so

wird solche am

Montag dem 19. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt zum Verkauf gebracht, und zwar:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, die Hälfte an einem Keller nebst einer Branntweinbrennerei-Einrichtung, alles in gutem Stande.

Güter:

Circa 3 Morg. Garten oder Mähfeld beim Haus;
circa 9 Morgen Wald, sehr bestockt, welcher in 4 Theilen besteht.

Die Bedingungen werden am Verkaufstag näher bestimmt werden.

Auch haben sich die hiesigen unbekannt Kaufsliebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Um nun das Schuldenwesen obiger Wittwe Bürkle auf sicherem Wege erledigen zu können, werden alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, dieselbe

innerhalb 15 Tagen,
von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, da im Unterlassungsfall Niemand mehr berücksichtigt werden kann.

Um rechtzeitige Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher höflich gebeten.

Den 14. April 1847.

Schultheißenamt.
K e c k.

Zwernenberg,
Oberamts Calw.

Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Auf obrigkeitliche Anordnung wird der hiesigen Wittwe des weiland Mich. Wackenhut, Schuhmachers,
am 30. April,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachstehendes Gebäude und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus,
- 2) 10 Rutben Wurzgarten,
- 3) Die Hälfte an 4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Rth. Acker auf Gaugenwalder Markung.

Unbekannte Käufer-Liebhaber haben sich über obrigkeitliches Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Den 1. April 1847.

Schultheiß Wolf.

Zwernenberg,
Oberamts Calw.

Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Auf oberamtsgerichtliche Anordnung wird dem hiesigen Bürger und Tagelöhner: Johannes Bleich

am 30. April dieses Jahres nachstehendes Gebäude und Liegenschaft im Exekutionswege verkauft werden:

- 1) Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach,
- 2) die Hälfte an ungefähr 2 Viertel Garten,
- 3) das Nutzungsrecht von der der Gemeinde gehörigen Hälfte an ungefähr 2 Viertel Acker,
- 4) die Hälfte an 7 Morgen 1 Viertel Acker.

Die Kaufsliebhaber haben sich am obigen Tage,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einzufinden, daher sich aber unbekannt Kaufsliebha-

ber mit obigen Prädikat u haben.

Den 1. April 1847.

Auch ich

ten g
und
Arbe
Den 30.

Stad

In der
Versammlung
rathung alle
Lammw
Leimsieder
der Bürger
Stadtraths

D

Da

rückzahlbar
und der Zi
getheilt sind

55 - 10,0

Die
und Leitung

Dies
kommt, und
gewinnen.

Anspruch an

Duc

jeden Ziebu

Brie

Ziehung pro

geldliche Au

Bei B

ber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 1. April 1847.

Schultheiß Wolf.

N a g o l d.

Empfehlung.

Auch ich verfertige die schon bekann-
ten genagelten Stiefel und Schuhe
und sichere Jedem gute und schöne
Arbeit zu.

Den 30. März 1847.

Friedrich S h u o n,
Schuhmachermeister.

N a g o l d.

Stadtraths-Wahl.

In der gestern Abend stattgehabten
Versammlung wurde nach reiflicher Be-
rathung aller Verhältnisse beschlossen,
Lammwirth Mayer und
Leimsieder Harr
der Bürgerschaft zu der bevorstehenden
Stadtraths-Wahl zu empfehlen, von

denen man überzeugt ist, daß sie nur
das Wohl ihrer Mitbürger stets wah-
ren werden.

Es werden daher alle Bürger ein-
geladen, um eine Zersplitterung der
Stimmen zu verhüten, ihre Wahl auf
diese beiden Männer zu lenken.

N a g o l d.

Tapeten-Musterkarten

liegen in reicher Auswahl, geschmack-
vollen Dessins und billigen Preisen
zur gefälligen Einsicht parat bei
Sattlermeister Schwarzkopf.

N a g o l d.

A u s w a n d e r e r,

welche ihre Gelder nicht mitnehmen wollen und dafür sichere und gute Wechsel,
in Amerika zahlbar, wünschen, können nähere Auskunft erhalten bei
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Hundert Denksprüche für Konfirmanden,

von Herrn Dekan Stockmayer,
sind für 54 kr. zu haben bei
G. Zaiser, Buchdrucker.

**Das neue württembergische Staatshandbuch ist zu haben bei
G. Zaiser in Nagold.**



**Das Grossherzoglich Badische Staats - Eisenbahn-
Lotterie - Anlehen**

von vierzehn Millionen Gulden, ist eingetheilt in

400,000 Stück Loosen, ein jedes à 20 Thaler oder 35 Gulden,

rückzahlbar laut Gesetz vom 21. Februar 1845, unter Zuziehung von 3 1/2 % Zinsen, durch Anhäufung des Kapitals
und der Zinsen, mittelst 400,000 Gewinne, die zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen, und wie folgt ein-
getheilt sind in: 14 Gewinne à fl. 50,000, 54 à 40,000, 12 à 35,000, 23 à 15,000, 2 à 12,000,
53 à 10,000, 40 à 5000, 2 à 4900, 58 à 4000, 366 à 2000, 1941 à 1000, 1773 à 250 u. s. w.

Die Vertheilung der Gewinne findet mittelst 160 Ziehungen zu Karlsruhe statt, und zwar unter Aufsicht
und Leitung der öffentlichen Behörden.

Die nächste Ziehung ist am 31. Mai 1847.

Diese Staatslotterie ist ohne Nieten, denn ein jedes Loos spielt in allen Ziehungen so lange mit, bis es heraus
kommt, und muß, wenn es keinen größeren Treffer erlangt, wenigstens 42 fl., und je länger es liegen bleibt, je mehr
gewinnen. Es kann daher hierin jedes Kapital mit eben so viel Sicherheit und Garantie, als auch mit Aussicht und
Anspruch auf große Gewinne angelegt werden, ohne daß je irgend ein Verlust zu befürchten wäre.

Durch das unterzeichnete Bankhaus sind jederzeit **Original-Loose** zu beziehen, und werden solche nach einer
jeden Ziehung auch wieder von uns zurück gekauft. — Pläne und jede gewünscht werdende Auskunft gratis.

Briefe, so wie Sendungen von Geld, Cassascheinen, Banknoten zc. zu frankiren. Die Listen werden nach der
Ziehung prompt zugesandt. Auch über das Schicksal von anderen Staatslotterie-Loosen wird auf Verlangen unent-
geltliche Auskunft durch uns erteilt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Bei Buchdrucker G. Zaiser in Nagold sind Loose zum Verkauf, so wie auch Pläne zc. vorrätzig.

73. 4. 47

N a g o l d.

Vorschlag zur Stadtrathswahl.

Durch den Austritt zweier Stadtrathe sehen wir demnächst einer Ergänzungswahl entgegen und erlauben uns deshalb, unsern werthen Mitbürgern einige achtbare, zu dieser Stelle passende Männer, welche eine Wahl auf Lebensdauer nie annehmen werden, in Vorschlag zu bringen:

Oberamtspfleger Koller,
Stricker Lehre,
Geometer Günther,
Radler Binder.

Viele Bürger.

N a g o l d.

Stadtrathswahl betreffend.

In der letzten Nummer dieses Blattes wurde der Unterzeichnete von einem Theil seiner werthen Mitbürger für die bevorstehende Stadtrathswahl in Vorschlag gebracht.

Indem er für das ihm dadurch an den Tag gelegte Zutrauen dankt, bittet er seine werthen Mitbürger, ihre Stimmen einem andern Manne zuzuwenden, weil er wegen anderwärtiger vieler Berufs-Geschäfte, die ihn ohnehin im Laufe dieses Jahres öfters von Hause abrufen, eine Stadtraths-Stelle für jetzt nicht annehmen könnte.

Den 10. April 1847.
Oberamtspfleger Koller.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesicherte Sicherheit 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 9. April 1847.
Franz Karl Walter.

Altenstaig.

Fleisch-Empfehlung.

Die Versorgung von Fleisch-Gezeugen jeder Art auf die anerkannt vorzügliche Nürtinger Fleische übernehme ich auch dieses Jahr wieder, und sehe daher Zusendungen in Bälde mit Vergnügen entgegen.

J. Wucherer.

N a g o l d.

Kartoffeln zu verkaufen.

Ungefähr 6 Simri außerlesene, vorzüglich gute Unterländer Kartoffeln, das Simri zu 1 fl. 30 kr., und einige Simri etwas kleinere, von gleicher Qualität, zum Setzen geeignet, sind zu verkaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiger Schneidermeister wünscht einen Lehrling gegen billige Bedingungen aufzunehmen. Näheres ertheilt

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen Menschen nimmt in die Lehre auf

Cristian Haufmann,
Schneidermeister.

Herrenberg.

Feiler Wein.

Kaufmann Chr. Fr. Kieß Wittve verkauft ungefähr 8 Eimer 1844er Weine in größeren und kleineren Partien.

Wildberg.

Lehrjungen-Gesuch und Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete sucht unter billigen Bedingungen einen Lehrjungen, dessen Eintritt bis Mitte Mai erfolgen könnte und sichert einem solchen humane Behandlung, so wie einen gründlichen Unterricht in der Drechslerprofession zu. Zugleich empfiehlt er sein ganz neu assortirtes Lager von selbst verfertigten Drechslerwaaren in Horn und Holz, namentlich auch ausgezeichnete Faßbahnen, welche nicht schweißen, so wie schöne Wasser- und Porzellan-Pfeifen und Beschlüge, wie auch andere darcin einschlagende Artikel, unter äußerst billigen Preisen.

Den 7. April 1847.

Johannes Herder,
Drechslermeister.

Wohnhaft in dem vormals Schloß-fer Straubischen Hause beim Hirsch.

Freudenstadt.

Tapeten-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß meine Musterkarte von Tapeten angekommen ist, welche eine Auswahl der neuesten Dessins enthält.

Auf gütiges Verlangen werde ich solche zur Einsicht übersenden.

E. L. Sturm.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.
Nagold, den 10. April 1847.

Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	Schfl.	Gr.	fl.	kr.
Dinkel, alter.	11	41	148	—	1730	8
Dinkel, neuer.	28	—	4	—	112	—
Kernen.	8	38	10	—	86	20
Haber.	18	8	27	1	492	11
Gersten.	20	48	4	—	83	12
Mahlfrucht.	—	—	—	—	—	—
Weizen.	3	30	—	2	7	—
Bohnen.	2	34	—	5	12	50
Roegen.	2	19	—	5	11	36
Wicken.	—	—	—	—	—	—
Erbsen.	—	—	—	—	—	—
Linzen.	—	—	—	—	—	—
Linzen-Gersten.	—	—	—	—	—	—
Roegen-Weizen.	—	—	—	—	—	—

Brod-Preise.		Fleisch-Preise.	
4 Pfd. Kernbrod	23 fr.	1 Pfd. Ochsenfleisch	9 "
4 " Schwarzbrod	21 "	1 " Rindfleisch	8 "
1 Weck à 3 Lth. 1 Stk.	1 "	1 " Hammelfleisch	6 "
		1 " Kalbfleisch	7 "
		1 " Schweinefleisch, abgezogen	11 "
		1 " " unabgezogen	12 "
		Fett-Preise.	
		1 " Schweine-Schmalz	28 "
		1 " Rindschmalz	26 "
		1 " Butter	19 "
		1 " Lichter, gegoffene	22 "

Holz-Preise.	
Böckseiten, 1' breit:	
raube	40—43 "
halbfaubere	48 "
blinde	1 fl. 6 "
Bretter, 1' br.	26—36 "
9—10" br.	19 "
Rahmenschenfel	14—15 "
Latten	5—6 "
Kl. Buchenholz:	
rr. Achse	13 fl. — "
geröst	14 fl. — "
Kl. Tannenholz:	
rr. Achse	7 fl. 48 "
geröst	8 fl. 12 "

Redigirt gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Au

No

Am

Gemein

An d

In den

men nicht

lichen Beer

es haben d

daß die Bef

erdigung me

gegangen se

sieht sich da

beamten die

ordnung vor

gierungsblat

genauen Na

bringen. A

R.

Pi

D

Da nach

häufig Ber

tigung eine

men und di

schulddigun

Anzeige von

macht worde

wohner des

Vermeidung

neri, von je

stengtleides

dem Zeichen

Den 8.

R. Ob

Obera

Aufruf

Besitzer e

Von dem

Berein ist d

über folgend

vom 1. 2

vom 1. 3

vom 1. 3

vom 1. 3

vom 1. 3

vom 1. 3